

# Netzwerk-Jahreskonferenz 2022

netzwerk  
zukunftsraum  
land  
LE 14-20

## Zukunft am Land

Trends, Herausforderungen, Lösungen

19. Oktober 2022, Wien

Netzwerk Zukunftsraum Land wird finanziert von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums.  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Publikumsvoting

- **48 Best-Practice-Projekte** aus allen Bereich der Ländlichen Entwicklung LE 14-20
- **Sieben Siegerprojekte** von Fachjury ausgewählt
- **Publikumsvoting:** Stimmen Sie für Ihr Lieblingsprojekt – **noch bis 12 Uhr möglich**

[www.zukunftsraumland.at](http://www.zukunftsraumland.at)

PROJEKTWETTBEWERB LE 14-20



## Voten Sie für Ihr Lieblingsprojekt!

48 Best-Practice-Projekte aus allen Bereichen des Programms für ländliche Entwicklung LE 14-20 wurden für den LE-Projektwettbewerb eingereicht, sieben hat die Fachjury für die Präsentation bei der **Netzwerk-Jahreskonferenz am 19. Oktober 2022 in Wien** ausgewählt. Küren Sie mit uns den **Publikumsliebbling!** Die Stimmabgabe ist bis **19. Oktober 2022, 12 Uhr möglich!**

[→ ZUR VOTINGPLATTFORM](#)



FOTO: Gembloux/Recher

## Die Eröffnung

Georg Keuschnigg | Netzwerk Zukunftsraum Land

# Agenda

netzwerk  
zukunftsraum  
land

LE 14-20

10:00 Uhr – Eröffnung

10:05 Uhr – Ländliche Entwicklung:  
Lernen für die Zukunft

10:30 Uhr – Keynote: Monika Köppl  
Turyna - Welt im Wandel

Keynote: Werner Wutscher -  
Netzwerke und Ökosysteme  
als Motor für die Zukunft

11:00 Uhr – Podiumsdiskussion

12:30 Uhr – Mittagessen

13:30 Uhr – Bundesminister Norbert Totschnig -  
Politik für resiliente ländliche  
Räume

13:50 Uhr – Ein Blick in die Netzwerk-Arbeit

14:00 Uhr – Projekte verändern die Welt

15:00 Uhr – Zusammenfassung und Abschluss

Voraussichtliches Ende um 15:15 Uhr

# Ländliche Entwicklung- Lernen für die Zukunft

netzwerk  
zukunftsraum  
land  
LE 14-20



FOTO: Jugend im Römerland Carnuntum



FOTO: ARGE Larvenzucht



FOTO: Naturpark Zillertaler Alpen



FOTO: ARGE Heumilch



FOTO: LEADER Region Weinviertel Ost

# REGIONALE JUGENDARBEIT IM RÖMERLAND CARNUNTUM

## Kontakt

 rlc\_jugend

 roemerlandcarnuntumjugend

 [www.roemerland-carnuntum.at/jugend](http://www.roemerland-carnuntum.at/jugend)

 Jugendarbeit RLC



# LARVEN ALS FUTTERMITTEL

## Landwirtschaft

### Primärproduktion Verarbeitung

Reststoffe  
Nebenprodukte



Trocknung

Larvenmehl  
CO<sub>2</sub>-Fußabdruck  
im Vergleich  
zu Import-Soja

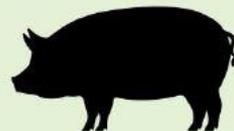
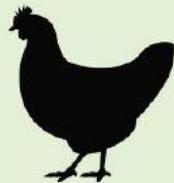
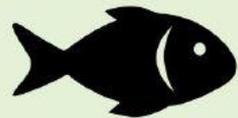


Larvenmehl  
und/oder  
Larvenfett

+ Futter-  
komponenten

technische  
Verarbeitung

verarbeitetes  
Mischfutter



unterschiedliche  
Futtermischungen



Silage  
(alternative,  
energiearme  
Haltbarmachung)

Larvenmehl, -fett  
kann gewissen Anteil  
Fischmehl, Import-Soja  
ersetzen.

# Energieautarker Bio-Heumilchbetrieb



## Premium-Milchproduktion mit hoher Innovation + Energieeffizienz im Bereich Heutrocknung



NATURPARKE: Innovative  
Modellregionen für das

Naturschutz

MIT EINANDER von  
NATUR und MENSCH

Umweltbildung



Erholung



Regionale  
Entwicklung



Forschung

# Wir werden smart!

## Smart Region Weinviertel Ost

LEADER  
REGION  
weinviertel  
ost

- Digitalisierungsoffensive für Gemeinden
- Smarter Assistent (Chatbot)
- Darstellung demografischer Daten
- Kauf regional – Eine App zur Steigerung der Wertschöpfung



# LÄNDLICHE ENTWICKLUNG in Österreich



# Zwei Kurzimpulse

## - Die Welt im Wandel – was kommt auf uns zu?

Monika Köppl-Turyna | ECO AUSTRIA

## - Netzwerke und Ökosysteme als Motor für die Zukunft

Werner Wutscher | New Venture Scouting



Monika Köppl-Turyňa | ECO AUSTRIA

## Die Welt im Wandel – was kommt auf uns zu?

ECO

AUSTRIA INSTITUT FÜR  
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Wien, 19. Oktober 2022

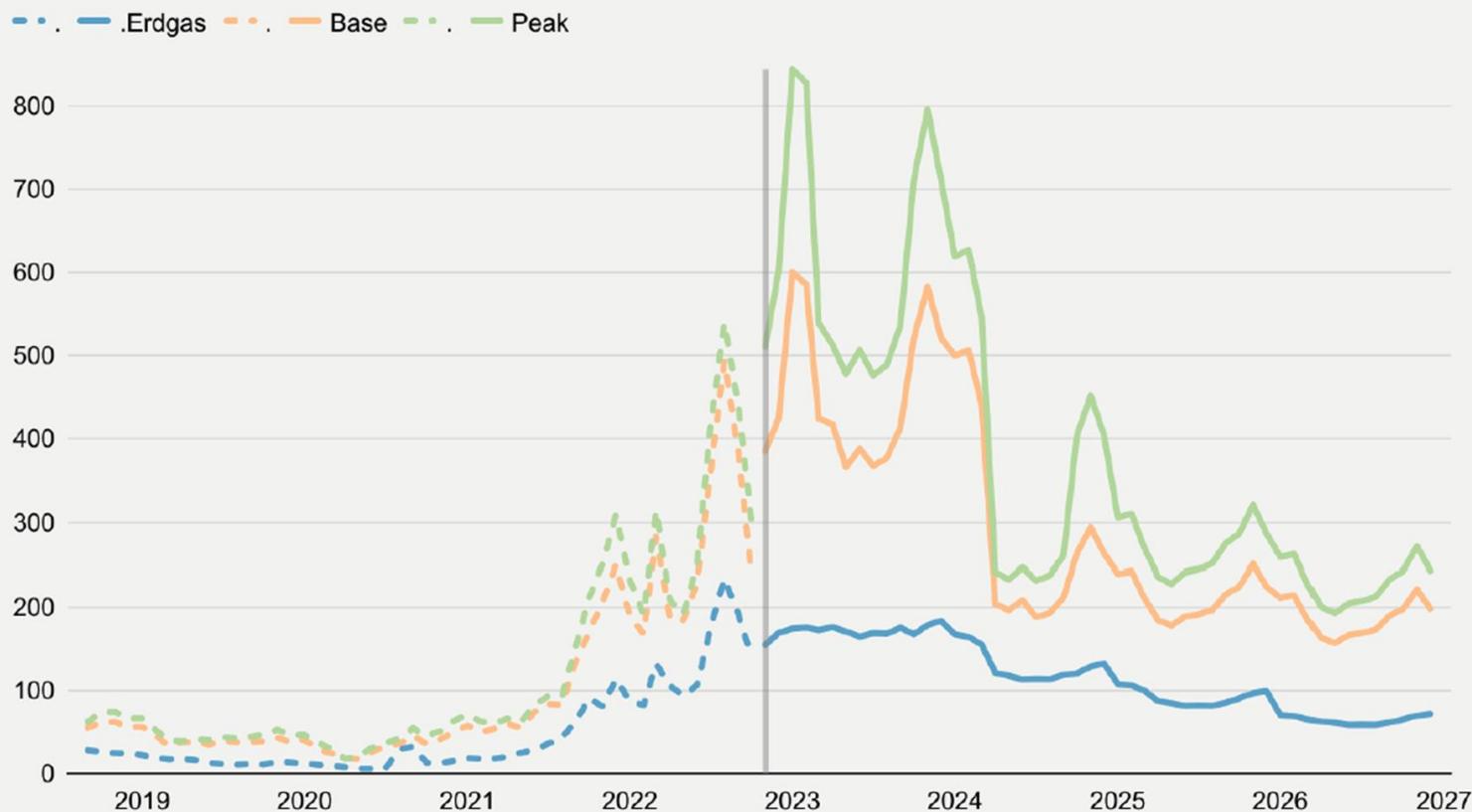
# Die Welt im Wandel



---

**PRIV.-DOZ. DR. MONIKA KÖPPL-TURYNA**  
Direktorin EcoAustria

# Großhandelspreise (EUR/MWh)



Werte bis Oktober 2022: EPEX day-ahead Power Austria Base, EPEX day-ahead Power Austria Peak, PEGAS CEGH day-ahead; Werte ab November 2022: Price Forward Curve mit Wertedatum 12.10.2022 auf Basis von EEX Austria Futures Base, EEX Austria Futures Peak und PEGAs CEGH Futures HPFC, Power Austria EEX EPEX Peak.

# Beschaffungspreise und Mehrkosten

## Beschaffungspreise in Euro per MWh

Preise ohne Abgaben und Gebühren

	Elektrische Energie		Erdgas	
	Haushalte/Gewerbe	Großindustrie	Haushalte/Gewerbe	Großindustrie
2019	€ 50,31	€ 44,74	€ 21,54	€ 19,35
2020	€ 54,94	€ 45,73	€ 18,03	€ 17,52
2021	€ 46,06	€ 61,95	€ 18,54	€ 23,77
2022	€ 98,25	€ 152,28	€ 67,00	€ 65,75
2023	€ 372,91	€ 373,13	€ 148,18	€ 140,23
2024	€ 319,24	€ 289,06	€ 138,33	€ 130,50
2025	€ 232,86	€ 212,14	€ 97,33	€ 91,82
2026	€ 202,11	€ 187,20	€ 68,28	€ 64,42

Ausgewertet am 12. Oktober 2022

Quelle: Eigene Berechnungen • Erstellt mit Datawrapper

ECO AUSTRIA  
INSTITUT FÜR  
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

- 23,2 Mrd. für Strom von Unternehmen
- 7,6 Mrd. für Strom von Haushalten
- 4,5 Mrd. für Erdgas von Unternehmen (ohne Stromerzeugung)
- 2,6 Mrd. für Erdgas von Haushalten
- 27,7 Mrd. für Unternehmen und 10,3 Mrd. für HH bzw. **38 Mrd. gemeinsam**
- Zum Vergleich mit den 2019er-Preisen: 3,6 Mrd. Unternehmen und 1,3 Mrd. HH oder **4,8 Mrd. gemeinsam**

# Wachstumsprognosen für 2023

- Österreich:
  - EcoAustria: -0,7% (Szenariorechnung)
  - Bank Austria: 0,4%
  - WIFO: +0,2%
  - IHS +0,3%
- Deutschland:
  - OECD & IWF: -0,7%
  - Ifo: -0,3%
  - IfW Kiel: -0,7%
  - IW Halle: -1,4%
  - DB Research -3%
- Eurozone:
  - OECD: 0,3%
  - DB Research -2,2%

# Globale Trends

Deglobalisierung

Entkopplung von Arbeit und Wertschöpfung

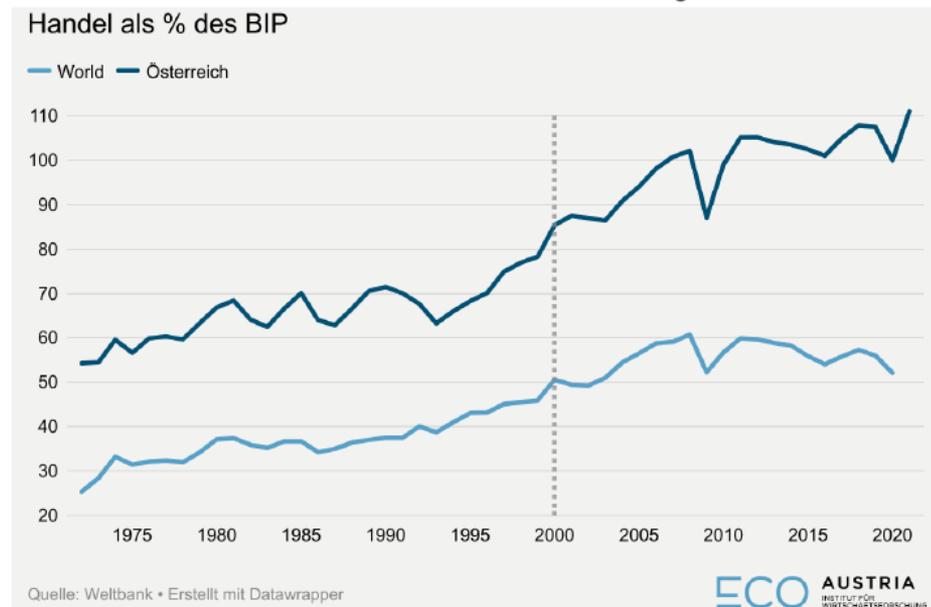
Klimawandel & Energiewende

Alterung & regionale Änderungen

Innovation nicht mehr in Europa

# Trend: Internationalisierung und Re-Regionalisierung

Warenaußenhandel in Relation zur Wirtschaftsleistung, Welt, 1970 – 2020



## WELTWEITER ANSTIEG DES HANDELSVOLUMENS

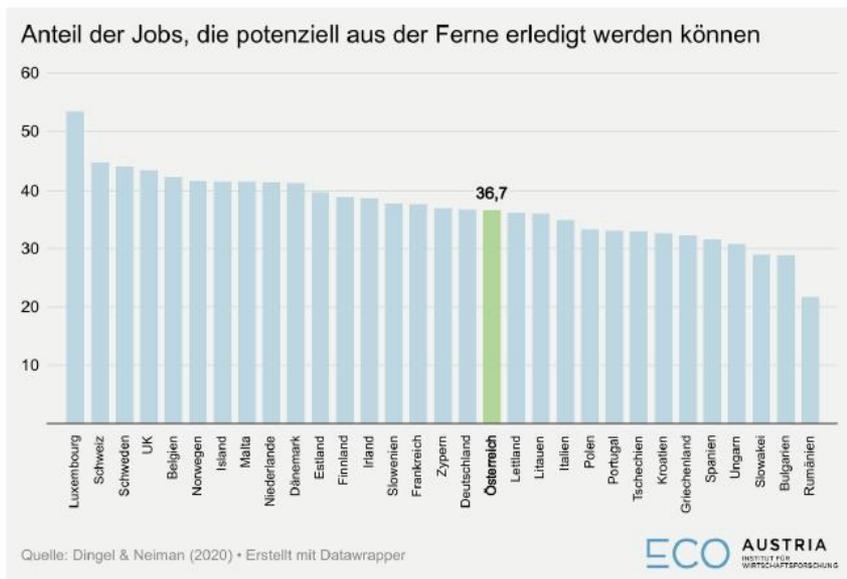
Anstieg des Handelsvolumens in Österreich und der Welt in 1990ern und 2000ern

Hohe Bedeutung des Außenhandels für die österreichischen Unternehmen

Diversifizierung der Partnerländer in den 2010er Jahren

Abflachung der österreichischen Wertschöpfungsexporte sowie Importe in den 2010ern

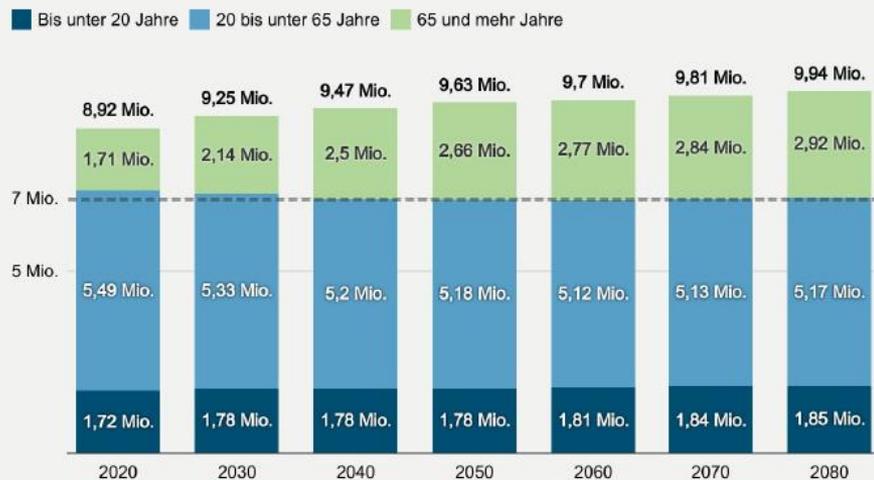
# Trend: Globalization's Third Unbundling



- Voraussetzung 1: gute & kostengünstige Alternativen zu Präsenz für nicht-manuelle Tätigkeiten „telepresence“
- Voraussetzung 2: gute & kostengünstige Alternativen zu Präsenz für manuelle Tätigkeiten: „telerobotics“
- Reale und steuerrechtliche Herausforderungen
- <https://remote.com/>

# Trend: Alterung & Landflucht

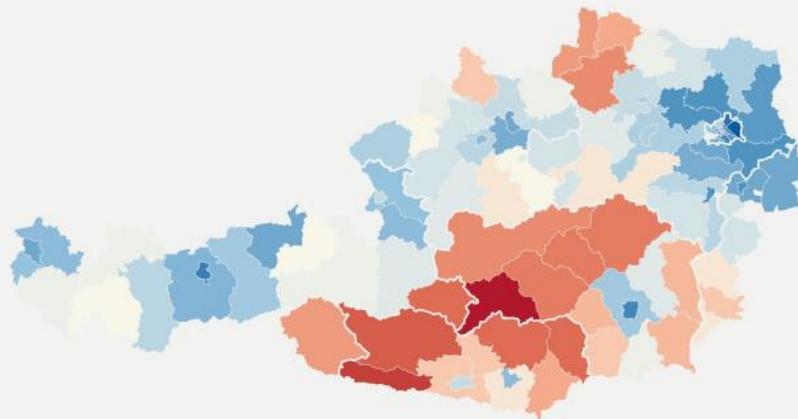
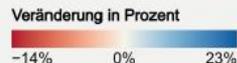
## Bevölkerungsentwicklung bis 2080



Quelle: Statistik Austria • Erstellt mit Datawrapper

ECO AUSTRIA  
INSTITUT FÜR  
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

## Veränderung Bevölkerungsstand 2020 - 2040



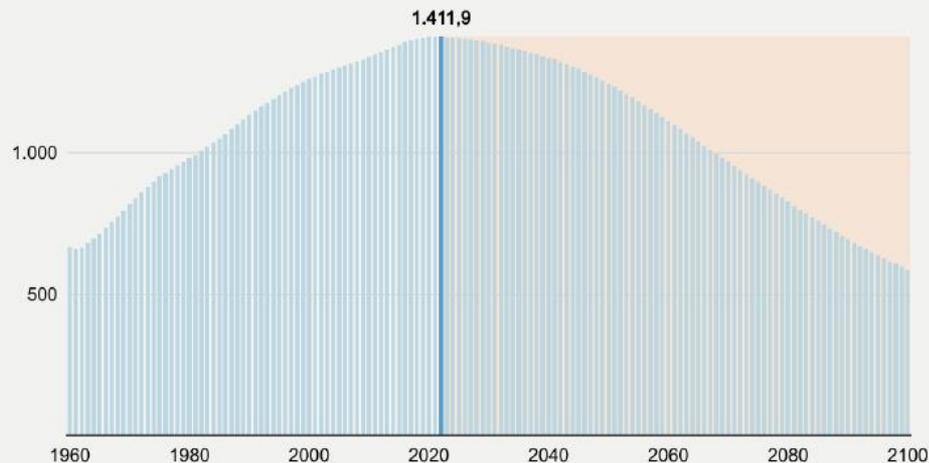
Grafik: EcoAustria • Quelle: ÖROK (2019) • Kartenmaterial: Statistik Austria • Erstellt mit Datawrapper

ECO AUSTRIA  
INSTITUT FÜR  
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

# Trend: Alterung weltweit

## Bevölkerung Chinas

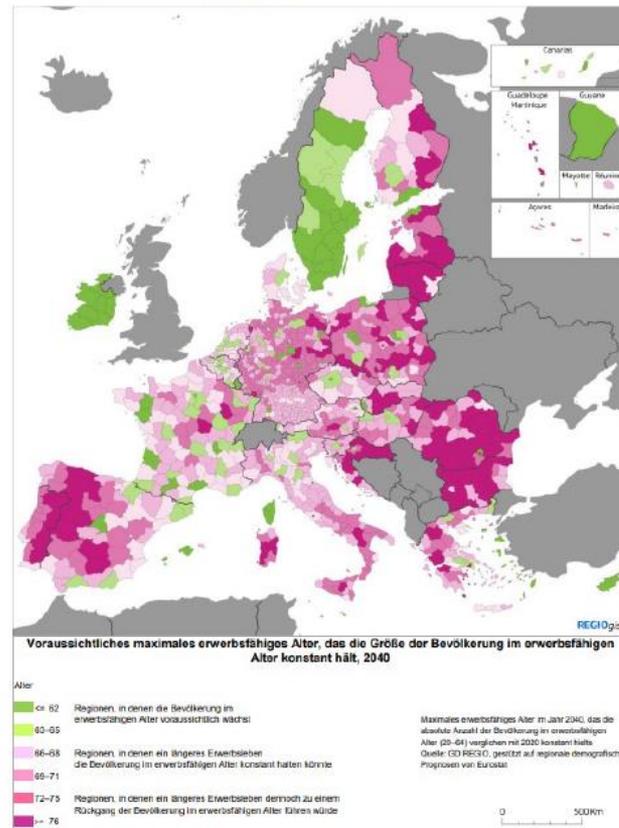
Prognose ab 2022



Quelle: Shanghai Academy of Social Sciences • Erstellt mit Datawrapper

ECO AUSTRIA  
INSTITUT FÜR  
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

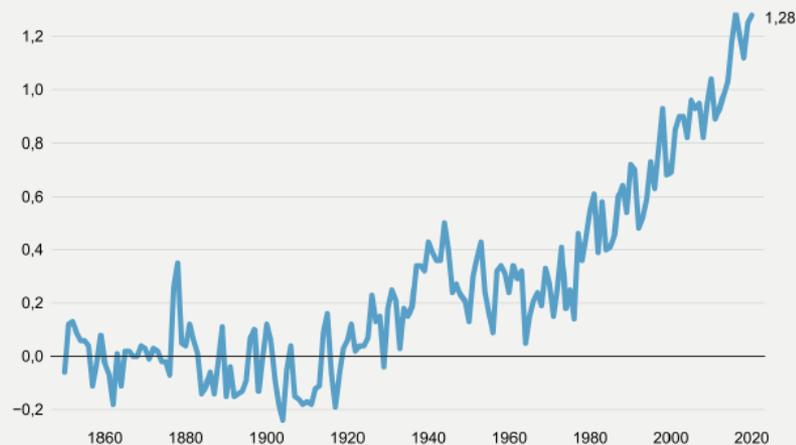
Karte 1. Voraussichtliches maximales Erwerbsalter, das die Größe der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter konstant hält, 2040



Quelle: Shanghai Academy of Social Sciences; EU Kommission

# Trend: Klimawandel

Temperatur-Abweichung vom langjährigen Mittel 1850-1900



Quelle: Met Office Hadley Centre, Climate Research Unit • Erstellt mit Datawrapper

ECO AUSTRIA  
INSTITUT FÜR  
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

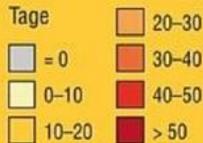
Bepreisung	Ziele	Regeln
Breiteres Emissionshandelssystem einschließlich Flugverkehr	Aktualisierte Lastenteilungsverordnung	Emissionsstandards für PKWs und leichte Transportfahrzeuge
Erweiterung des Emissionshandels auf den Seeverkehr, Straßenverkehr und Gebäude	Aktualisierte Verordnung über Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft	Neue Infrastruktur für alternative Kraftstoffe
Aktualisierte Energiesteuerrichtlinie	Aktualisierte Erneuerbare-Energien-Richtlinie	ReFuelEU: Nachhaltigere Luftfahrtkraftstoffe
Grenzausgleich	Aktualisierte Energieeffizienz-Richtlinie	FuelEU Maritime: Sauberere Schiffskraftstoffe
Unterstützende Maßnahmen		

Quelle: Eigene Darstellung • Erstellt mit Datawrapper

# Trend: Klimawandel

## Hitzetage

Hitzetage haben ein Temperaturmaximum von über 30° C



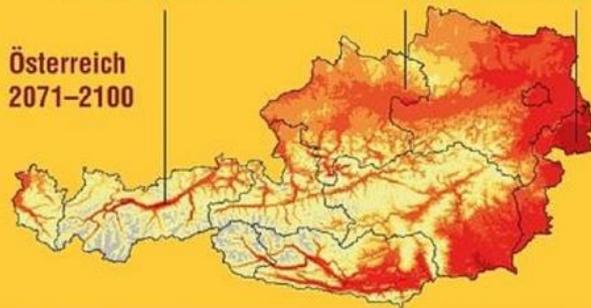
Österreich  
1981-2010



Gebirge    Wald- und Mühlviertel    Seewinkel

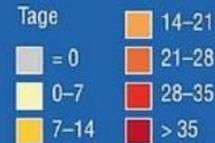
heute:	Lagen ab 1000m 0 Hitzetage	10-15 Hitzetage	knapp 20 Hitzetage
2100:	Hitzetage bis 2000m zu erwarten	40 Hitzetage	mehr als 50 Hitzetage

Österreich  
2071-2100



## Tropennächte

Tropennächte haben ein Temperaturminimum von mehr als 20° C



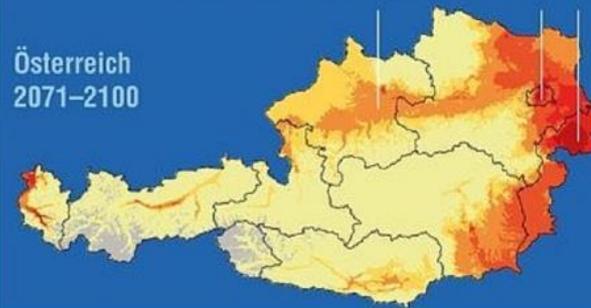
Österreich  
1981-2010



Tieflagen:  
Mühlviertel, Marchfeld  
und Südburgenland sowie Alpenvorland    Wien und Seewinkel

heute:	0 Tropennächte	1-5 Tropennächte
2100:	20-30 Tropennächte	30 Tropennächte

Österreich  
2071-2100





# Danke!

## **EcoAustria – Institut für Wirtschaftsforschung**

+43 (0) 1 388 55 11

office@ecoaustria.ac.at

[www.ecoaustria.ac.at](http://www.ecoaustria.ac.at)

@Eco\_Austria 

@monikaturyna



## Netzwerke und Ökosysteme als Motor für die Zukunft

Werner Wutscher | New Venture Scouting



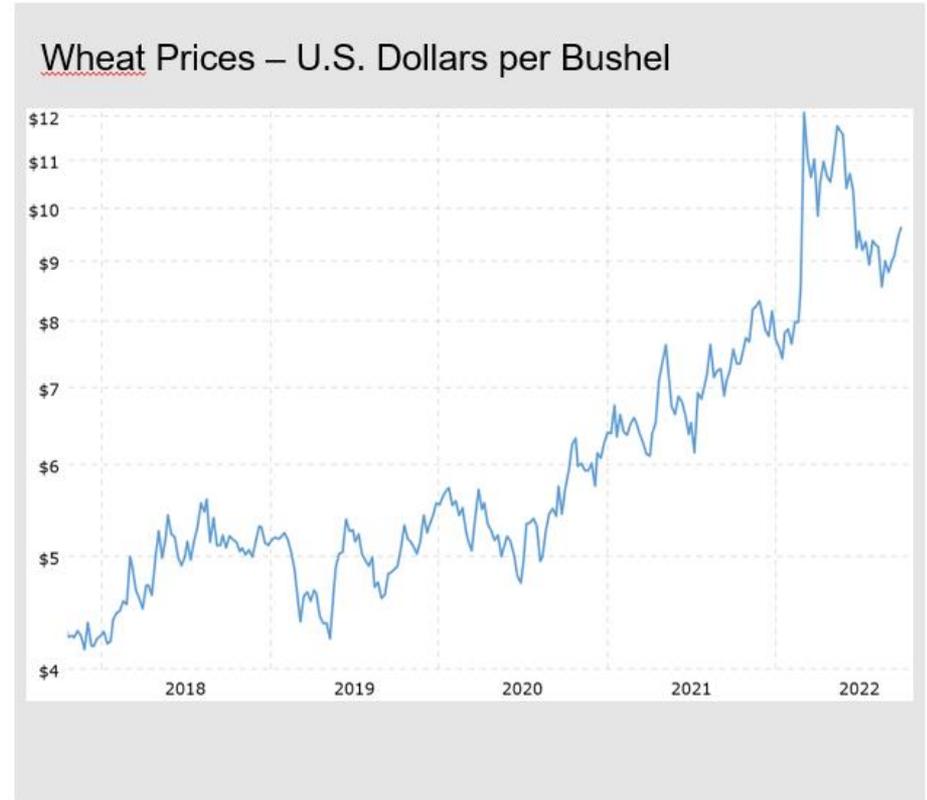
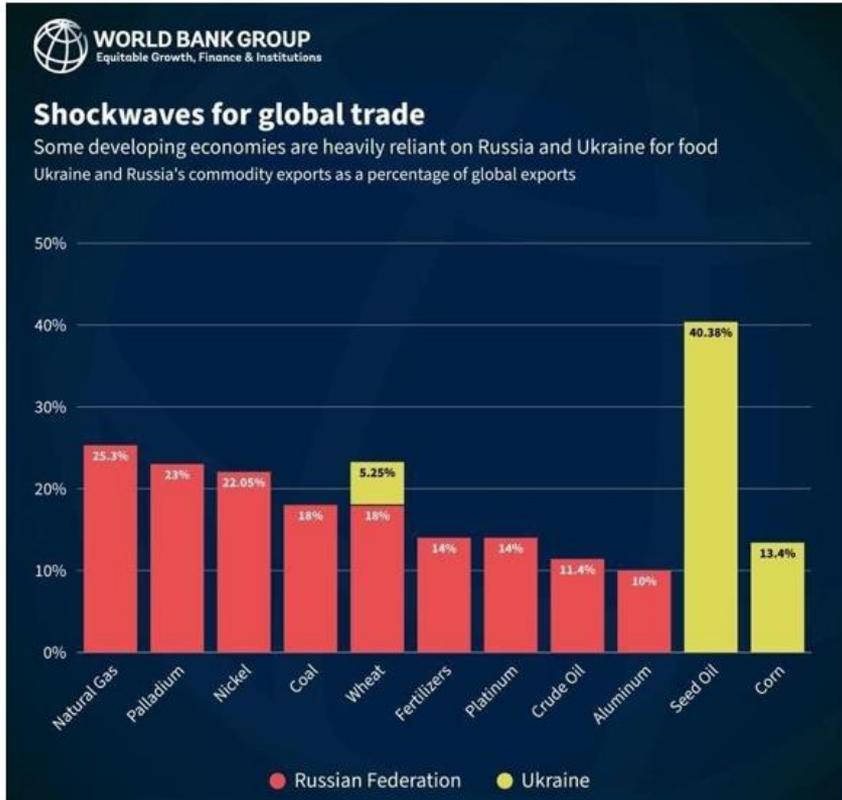
# Netzwerke und Ökosysteme als Motor für die Zukunft

19. Oktober 2022 | Werner Wutscher

# Transformation als Konstante – Der Krieg in der Ukraine als Brennglas



# Transformation als Konstante – Krieg in der Ukraine



# Erkennen von Chancen in den Krisen



**Covid – Boost für Digitalisierung**



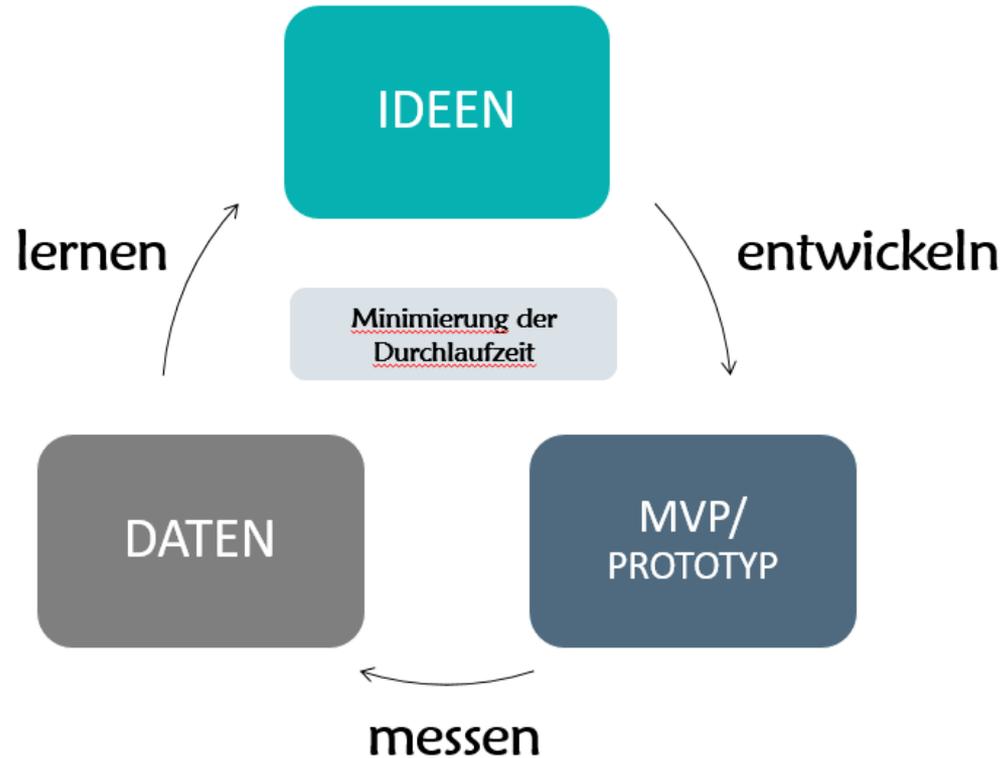
**Ukraine – Boost für Energiewende**

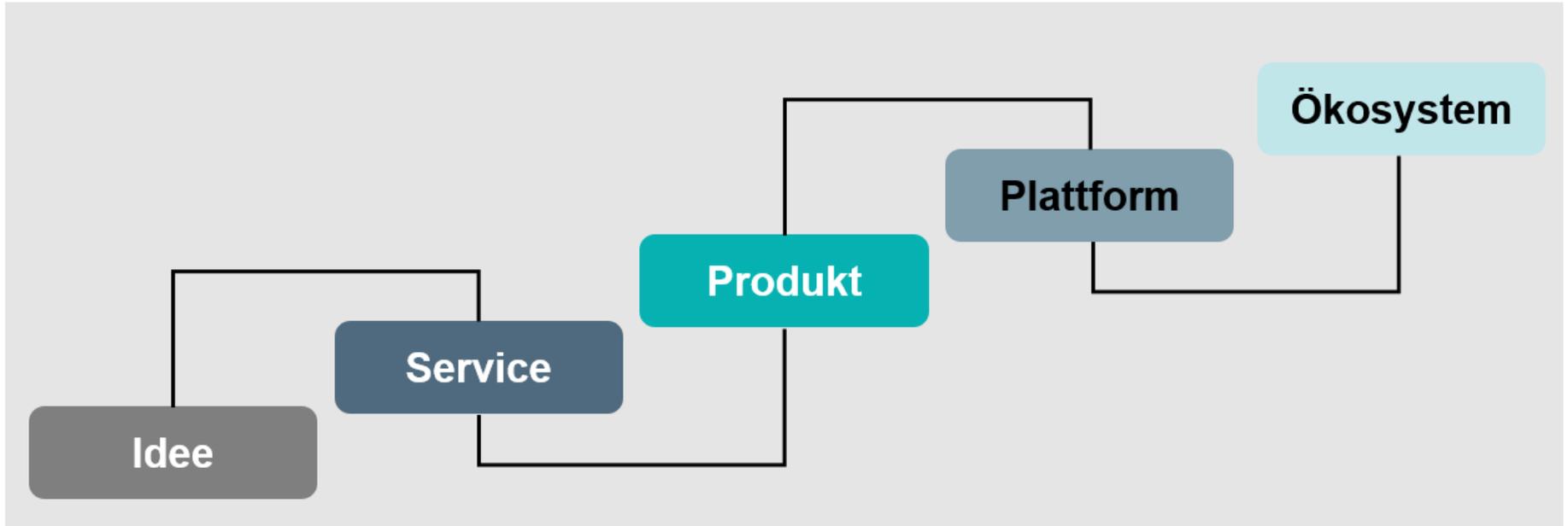


# Umgang mit Unsicherheit – kein lineares Denken



# Schnelle Antworten sind gefragt



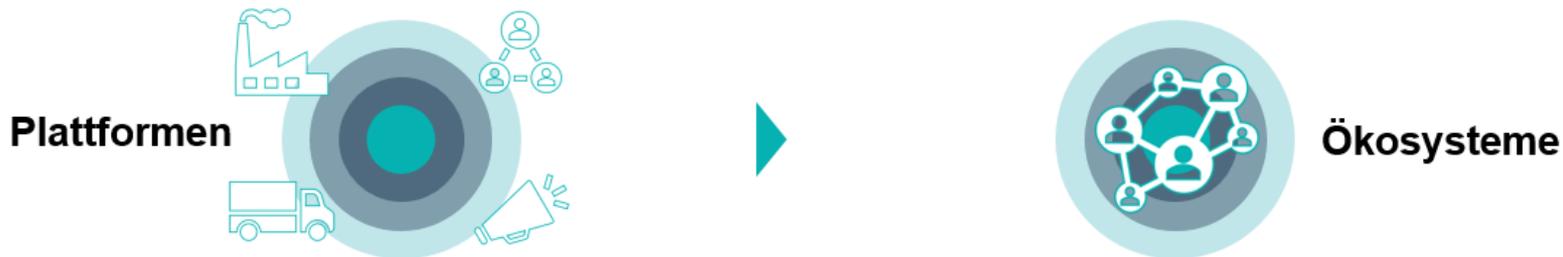




## Von der Wertschöpfungskette



## Zur Plattformökonomie



Verbunden durch gemeinsame Werte und nicht monetäre Leistungen

# Netzwerke und Ökosysteme – Beispiele



Markta



Foodcoop Boku



# Plattformansatz – Climate FieldView



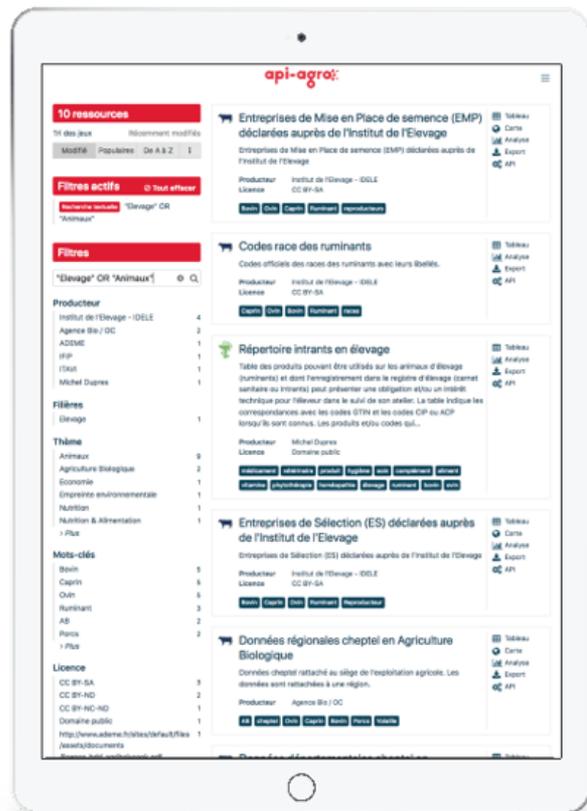
FieldView von Bayer

CLIMATE  
FIELD  
VIEW™



Mit breitem Netzwerk an Partnern

# Die Zukunft liegt in Ökosystemen – api-agro für die Landwirtschaft



Daten sicher  
verteilen



Aggregierte Daten  
Suchen und  
Nutzen



Daten  
Austauschen und  
Teilen

## Beteiligte Akteure

Vorgelagerte  
Industrie

Vorgelagerte  
Agrarindustrie

Nahrungsmittel-  
industrie

Digitale  
Agrarindustrie

Financial Services

Consulting  
Unternehmen

Öffentlicher Sektor

Bildung und  
Forschung

# Netzwerke und Ökosysteme – Beispiele



**Energiegemeinschaften (EEG) in der Landwirtschaft**



**Emma Wanderer Remote Work**





**Landwirtschaft als Vorreiter gesellschaftlicher Trends**



Weitere Informationen:  
[www.nvs.co.at](http://www.nvs.co.at)

Vortragende und Kontakt

Herzlichen Dank

# Publikumsvoting

- Stimmen Sie für Ihr Lieblingsprojekt –  
**noch bis 12 Uhr möglich**

[www.zukunftsraumland.at](http://www.zukunftsraumland.at)

PROJEKTWETTBEWERB LE 14-20



## Voten Sie für Ihr Lieblingsprojekt!

48 Best-Practice-Projekte aus allen Bereichen des Programms für ländliche Entwicklung LE 14-20 wurden für den LE-Projektwettbewerb eingereicht, sieben hat die Fachjury für die Präsentation bei der **Netzwerk-Jahreskonferenz am 19. Oktober 2022 in Wien** ausgewählt. Wählen Sie mit uns den Publikumsliebbling! Die Stimmabgabe ist bis 19. Oktober 2022, 12 Uhr möglich!

[→ ZUR VOTINGPLATTFORM](#)

# Podiumsdiskussion: ZUKUNFT GESTALTEN

netzwerk  
zukunftsraum  
land  
LE 14-20



FOTO: BML/Paul Gruber

Johannes Fankhauser | BML



FOTO: BMBWF Journal

Margareta Scheuringer | BMBWF



FOTO: Europäische Kommission

Wolfgang Burtcher | Europäische Kommission



FOTO: WIFO

Franz Sinabell | WIFO

Mittagspause  
bis 13:30



**MAHLZEIT!**

# LÄNDLICHE ENTWICKLUNG in Österreich





Norbert Totschnig | Bundesminister für  
Land- und Forstwirtschaft, Regionen und  
Wasserwirtschaft

## Politik für resiliente ländliche Räume

# Ein Blick auf die Netzwerkarbeit



Akteurinnen und Akteure vernetzen – Kräfte bündeln.

# PROJEKTE VERÄNDERN DIE WELT!

Sieben erfolgreiche Best-Practice Beispiele

## KATEGORIEN:

- Land- und Forstwirtschaft
- Natur-, Umwelt- und Klimaschutz
- Regionalentwicklung
- Bundesprojekt

# Land- und Forstwirtschaft

netzwerk  
zukunftsraum  
land  
LE 14-20



Neuerrichtung einer gemeinschaftlichen  
Biomasseheizanlage von zwei Wiener  
Gartenbaubetrieben

Werner Jedletzberger und Markus Pannagl  
| Bio Energie Mitterweg GesbR

# Land- und Forstwirtschaft

netzwerk  
zukunftsraum  
land  
LE 14-20



Innovative Pilzproduktion und  
-vermarktung im Salzburger  
Land

Andreas Eibl | Obertrum

# Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

netzwerk  
zukunftsraum  
land  
LE 14-20



Bodenkoffer als professionelles  
Werkzeug zur Bodenverbesserung  
(Oberösterreich)

Ferdinand Tiefnig | Obmann der  
BLK Braunau, Initiator

# Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

netzwerk  
zukunftsraum  
land  
LE 14-20



Eva & Adam: Aufbau einer  
Wertschöpfungskette für Streuobst  
(Steiermark)

Alois Wilfling und Stefanie Schuster  
| Eva & Adam Agrarhandel

# Regionalentwicklung

netzwerk  
zukunftsraum  
land  
LE 14-20



Tiergestützte Therapie und  
Hospizbegleitung für Kinder und  
Jugendliche (Wien)

Verena Bittmann | Lichtblickhof

# Regionalentwicklung

netzwerk  
zukunftsraum  
land  
LE 14-20



Kreative Lehrlingswelten:  
Zusammenarbeit 15 steirischer  
LEADER-Regionen

Wolfgang Berger und  
Erika Reisenegger |  
Regionentwicklungsagentur  
Oststeirisches Kernland

# Bundesprojekt

netzwerk  
zukunftsraum  
land  
LE 14-20



ZAMm unterwegs: Professionelle  
Vertretungsarbeit will gelernt sein  
(Österreich)

Johanna Haider und  
Birgit Bratengeyer |  
Landwirtschaftskammer Österreich

# PUBLIKUMSVOTING



FOTO: BMJ/Paul Gruber

## Zusammenfassung und Abschluss

Markus Hopfner | Bundesministerium für  
Land- und Forstwirtschaft, Regionen und  
Wasserwirtschaft

# Herzlichen Dank



Netzwerk Zukunftsraum Land wird finanziert von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums.  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.

